

HARTMANN



Hilft. Pflegt. Schützt.

Halbjahresbericht 2022
der IVF HARTMANN GRUPPE

DIE IVF HARTMANN GRUPPE IM ÜBERBLICK

Die IVF HARTMANN GRUPPE mit Sitz in Neuhausen am Rheinfall ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der medizinischen Verbrauchsgüter in der Schweiz. Sie ist Teil der internationalen HARTMANN GRUPPE mit Sitz in Heidenheim, Deutschland. Ihr breit aufgestelltes Sortiment umfasst unter anderem Produkte in den Bereichen Wundversorgung, Inkontinenzmanagement, OP-Bedarf, Desinfektionsmanagement, Erste Hilfe sowie innovative Dienstleistungskonzepte (Solutions). Ebenso diversifiziert wie die Produkte sind die Kunden der Unternehmung: der medizinische Fachhandel, niedergelassene Ärzte, Spitex, Alters- und Pflegeheime sowie Spitäler zählen ebenso dazu wie der Lebensmitteleinzelhandel. Mit ihren rund 312 Mitarbeitenden arbeitet die IVF HARTMANN GRUPPE kontinuierlich daran, Mehrwert zu generieren und ihren Kunden ein zuverlässiger Partner mit hoher medizinischer Kompetenz zu sein.

Weitere Informationen: www.ivf.hartmann.info

in TCHF	30.06.2022	30.06.2021	Veränderung
Umsatzerlöse	72'903	71'724	1.6 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	9'146	7'265	25.9 %
Betriebsergebnis (EBIT)	6'070	4'720	28.6 %
Return on Sales (EBIT-Marge)	8.3 %	6.6 %	1.7 %-Pkt.
Konzerngewinn	5'040	3'847	31.0 %
Investitionen	926	3'786	-75.5 %
Bilanzsumme	167'638	165'911	1.0 %
Eigenkapital	137'488	134'646	2.1 %
Personalbestand	312	338	-7.7 %

Die Definitionen der alternativen Performancekennzahlen sind auf der Website der IVF HARTMANN GRUPPE (<https://www.ivf.hartmann.info/de-CH/wissen-news/investor-relations/finanzinformationen/>) abrufbar.

INHALT

- 4 Gute Marktpositionierung in volatilem Umfeld
- 8 Konzernbilanz
- 9 Konzernerfolgsrechnung
- 10 Konzerneigenkapitalnachweis
- 11 Konzerngeldflussrechnung
- 12 Anhang zum Halbjahresabschluss
- 14 Finanzkalender
- 15 Impressum, Adressen

GUTE MARKTPositionIERUNG IN VOLATILEM UMFELD

Der Geschäftsgang der ersten Jahreshälfte 2022 stand nach wie vor unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie, war aber auch geprägt durch krisenbedingte Disruptionen der weltweiten Lieferketten. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber 2021 gesteigert werden und der Konzerngewinn stieg im Vergleich zum Vorjahr signifikant an. Die Gruppe hat ihre Transformationsprojekte weiter vorangetrieben und gewinnt in zum Teil stark rückläufigen Märkten weiter an Marktanteilen.

Umsatzerlöse und Ertragsentwicklung

Die Umsatzerlöse der IVF HARTMANN GRUPPE stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2021, welches noch signifikant positiv durch Covid-19-Effekte beeinflusst war, um 1.6 % auf CHF 72.9 Mio. an. Die sich abschwächende Pandemie wirkte sich in wesentlichen Kanälen positiv auf das Geschäft aus. Insbesondere der Wiederanstieg der Zahl der operativen Eingriffe in den Spitälern, aber auch eine leichte Zunahme der Belegungsraten in den Pflegeheimen belebten die Nachfrage nach medizinischen Verbrauchsmaterialien. Trotz aufgehobenen Restriktionen im öffentlichen Leben hat sich der Markt in den Apotheken und im Einzelhandel infolge der tiefen Nachfrage nach Schutzgütern nur seitwärts entwickelt. Und noch immer belasten hohe Bestände bei Kunden, insbesondere im Bereich der Desinfektionsprodukte, die Nachfrage. Dennoch gelang es der Unternehmensgruppe, in verschiedenen Absatzkanälen weitere Marktanteile zu gewinnen. Die pandemiebedingt bereits 2020 vorherrschenden Disruptionen in den weltweiten Lieferketten haben seit Beginn des Russland-Ukraine-Kriegs deutlich zugenommen und

belasten über erhebliche Kostensteigerungen und Lieferverzögerungen das Geschäft. Preiserhöhungen auf der Einkaufsseite konnten nur zum Teil und verzögert an die Kunden weitergegeben werden; auch die durchgeführten Kostenmassnahmen konnten diesen negativen Ergebniseffekt nur abmildern. Insgesamt resultiert eine Steigerung des Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) gegenüber 2021, welches durch die Restrukturierungsrückstellung mit CHF 1.2 Mio. belastet war, um 28.6 % auf CHF 6.1 Mio. Die EBIT-Marge stieg von 6.6 auf 8.3 %. Der Konzerngewinn nahm um CHF 1.2 Mio. auf CHF 5.0 Mio. zu.

Entwicklung Bilanz und Kapitalstruktur

Die flüssigen Mittel reduzierten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2021 geringfügig um CHF 1.4 Mio. auf CHF 28.0 Mio. per 30.6.2022. Der positive Mittelfluss aus Betriebstätigkeit von CHF 4.7 Mio. konnte die Dividendenauszahlung für das Geschäftsjahr 2021 (CHF 4.6 Mio.) und die Auszahlungen für Investitionen nicht ganz kompensieren. Das Eigenkapital blieb trotz der Dividendenaus ausschüttung auf gleichem Niveau, jedoch stieg die Eigenkapitalquote um 2.9 auf 82.0 % per 30.6.2022, was vor allem auf das reduzierte Fremdkapital zurückzuführen ist.

Entwicklung der Märkte und Segmente

Das erste Halbjahr war aussergewöhnlich volatil. Sowohl die Folgen der Covid-19-Pandemie auf die Lager- und Verbrauchersituation als auch die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs auf die Versorgungslage mit Produkten und auf die Preise für Transport, Energie und Rohstoffe haben das Geschäft der IVF HARTMANN GRUPPE beeinflusst. Der Wiederanstieg der Zahl der operativen

Eingriffe in den Spitälern konnte etwa mit einem breiten Angebot von kundenspezifischen Operationssets in einen erfreulichen Umsatzanstieg gewandelt werden. Auch in den Pflegeheimen stiegen die Belegungsraten wieder leicht an und sorgten für eine erhöhte Nachfrage, insbesondere im Bereich der Marke MoliCare® für die Inkontinenzversorgung. Eine Umstellung der Erstattungsrichtlinien (MiGeL-Revision) konnte über eine an den neuen Kundenbedürfnissen ausgerichtete, agil entwickelte, teilautomatisierte Applikation für die Pflegeheime im HARTMANN easy®-System zu einem erfreulichen Marktanteilsgewinn genutzt werden. Auch in den Apotheken und Drogerien gewann die IVF HARTMANN GRUPPE in einem insgesamt stagnierenden Markt in wesentlichen Segmenten Marktanteile. Hier wurde beispielsweise ein neues Stützbandagen-Sortiment unter der Marke DermaPlast® Active erfolgreich auf den Markt gebracht. Noch immer hohe Bestände von Desinfektionsprodukten bei diversen Kundengruppen in Verbindung mit einem zum Teil bis auf Vor-Covid-19-Niveau reduzierten Verbrauch führten zu einem reduzierten Absatz in diesem Segment. Mit einem breiten Fächer von Vertriebs- und Marketingmassnahmen online und im stationären Bereich, aber auch mit neuen Sortimenten rund um die Dachmarke Sterillium® wurden im Bereich Desinfektion die hohen Marktanteile verteidigt. Im Bereich Wundversorgung war das Geschäft mit Spitälern und niedergelassenen Ärzten stabil. In den Apotheken und Drogerien gewann die IVF HARTMANN GRUPPE weitere Marktanteile hinzu.

Auch im sich im Aufbau befindenden globalen Geschäft für taktische Wundprodukte konnten im ersten Halbjahr 2022 höhere Umsätze mit

der TRAUMA BANDAGE und der Trauma-Box® erzielt werden. Die Pipeline für ein internationales Geschäft wurde ausgebaut, jedoch verzögert sich der erwartete Grossauftrag.

Die Disruption der globalen Lieferketten, welche schon durch Covid-19 belastet waren, hat infolge des Russland-Ukraine-Kriegs nochmals signifikant zugenommen. Die drastischen Steigerungen der Kosten für zugekaufte Produkte, aber auch für Rohstoffe, Energie oder Transportdienstleistungen konnten nur zum Teil und nur verzögert an die Kunden weitergegeben werden. Mit internen Kostenmassnahmen hat das Unternehmen auf den negativen Ergebniseffekt reagiert. Im Verständnis als systemkritischer Lieferant im Schweizer Gesundheitsmarkt hat die IVF HARTMANN GRUPPE inzwischen bei gewissen Produktgruppen höhere Bestände aufgebaut, was der Versorgungssicherheit insbesondere für die Spitäler zugutekommt. Das Management dieser Bestände in einem Marktumfeld volatiler Einkaufspreise ist herausfordernd. Zusätzlich ist der interne regulatorische Aufwand für die Umsetzung der noch neuen EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) sowie für die aufgrund der nicht mehr etablierten bilateralen Verträge mit der Europäischen Union notwendigen Einrichtungen von Schweizer Bevollmächtigten, sogenannten Swiss Reps (CH-REP) für Importprodukte, erheblich. In diesem insgesamt sehr herausfordernden Umfeld hat sich die IVF HARTMANN GRUPPE ansprechend geschlagen.

Produktion und Logistik

Der IVF HARTMANN GRUPPE gelang es im ersten Halbjahr 2022, die Verfügbarkeit der Produkte und Transportkapazitäten am Standort Neuhausen grundsätzlich zu gewährleisten. Allerdings wurde die Versorgungskette von den sehr instabilen Beschaffungsmärkten belastet und war dementsprechend volatil. Die Beschaffungskosten für Rohstoffe und Handelswaren sowie für Container und Strassentransporte stiegen deutlich an.

Die im Jahr 2021 angekündigte Neuausrichtung der Produktion im Geschäftsfeld Wundversorgung wurde plangemäss weitergeführt. Die Vorproduktion des zur Verlagerung an einen neuen Standort der HARTMANN GRUPPE anstehenden Hydro-Clean®-Sortiments wurde bis Ende 2022 verlängert. Auch die Verlagerung weiterer Produkte mit hohem manuellem Wertschöpfungsanteil an Lieferanten läuft nach Plan und wird im zweiten Halbjahr 2022 abgeschlossen. Am Standort Neuhausen läuft die Transformation der Produktion auf lokal entwickelte und vertriebene Produkte sowie auf das sich im Aufbau befindende globale Geschäft mit taktischen Wundprodukten. Hier wurden erste Investitionen in eine Skalierung und Teilautomatisierung der Produktion getätigt.

Während die globale Versorgungslage die Lieferkennzahlen belastet, haben sich die Performance-Kennzahlen für das 2021 in Betrieb genommene neue Logistikzentrum im ersten Halbjahr 2022 deutlich verbessert. Das Hochfahren der Automatisierung läuft nach anfänglichen Verzögerungen plangemäss. Es wird erwartet, dass im Verlauf des zweiten Halbjahres 2022 die Zieleffizienz des neuen Logistikprozesses erreicht wird. Das neue

Logistikzentrum ist ein wertvoller Baustein, um in Form von Logistiklösungen einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden zu generieren.

Aussichten für das zweite Halbjahr 2022

Die Unsicherheiten in den Beschaffungsmärkten mit in der Folge deutlich erhöhter Kosten werden die IVF HARTMANN GRUPPE auch im zweiten Halbjahr 2022 begleiten. Eine Absicherung der Volatilität wird umso schwieriger, je länger die verursachenden Umstände (insbesondere Covid-19 und Russland-Ukraine-Krieg) anhalten.

Die fundamentale Entwicklung in den für die IVF HARTMANN GRUPPE relevanten Märkten wird als robust eingeschätzt. Sowohl bei den Spitälern als auch bei den Pflegeheimen erwarten wir ein moderat wachsendes Geschäft. In Drogerien und Apotheken gehen wir von einer bereits in den letzten Monaten sichtbaren Ausweitung des Markts aus. Und auch im sich im Neuaufbau befindenden Markt für taktische Wundprodukte erwarten wir ein weiteres dynamisches Wachstum.

Auf der Kostenseite werden der Abschluss der Restrukturierung in der lokalen Produktion sowie die Beendigung der Hochlaufkurve des neuen Logistikzentrums bereits im zweiten Halbjahr 2022 erste Ergebniseffekte erzeugen. Gleichzeitig wird die IVF HARTMANN GRUPPE in den weiteren Auf- und Ausbau innovativer digitaler Services (HARTMANN easy®) für Institutionen, welche unsere Kunden in der Effizienz ihrer Beschaffungsprozesse unterstützen, investieren sowie die Forcierung der Aktivitäten im Bereich Online und Markenstärkung konsequent vorantreiben.

Ebenso laufen Investitionen und Projekte für den Aufbau von Produkten und Services zur Reduktion von Krankenhauskeimen weiter. Und schliesslich wird der weitere Ausbau des internationalen Geschäfts mit taktischen Wundprodukten vorangetrieben.

Wegen der Volatilität der Preise auf der Beschaffungsseite und der Versorgungsketten sind Prognosen schwierig. Für das Geschäftsjahr 2022 rechnen wir weiterhin mit einem robusten Umsatz und einem EBIT, das höher ausfallen wird als im Jahr 2021.

Die IVF HARTMANN GRUPPE hat im Juni dieses Jahres mit einem Fest für die Mitarbeitenden und deren Familien, mit einem Jahr pandemiebedingter Verspätung, ihr 150-Jahr-Jubiläum begangen. Verpflichtet der Tradition, aber umso mehr mit dem Anspruch, die Zukunft unserer Märkte aktiv mitzugestalten, werden Projekte vorangetrieben, welche der IVF HARTMANN GRUPPE auch in der Zukunft Erfolg bringen sollen. Geleitet durch unsere Mission «Helfen. Pflegen. Schützen.» und mit dem Anspruch, immer nachhaltigere Lösungen zu schaffen, blickt IVF HARTMANN zuversichtlich in die Zukunft.

IVF HARTMANN Holding AG

Cornelia Ritz Bossicard

Präsidentin des
Verwaltungsrats

Dr. Claus Martini

CEO

KONZERNBILANZ

in TCHF	<u>30.06.2022</u>	%	31.12.2021	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	27'996	16.7	29'346	16.9
Kurzfristige Darlehen gegenüber nahestehenden Personen	45'000	26.8	45'000	26.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	15'343	9.2	14'630	8.4
gegenüber nahestehenden Personen	1'771	1.1	1'573	0.9
Sonstige Forderungen				
gegenüber Dritten	828	0.5	368	0.2
gegenüber nahestehenden Personen	1'345	0.8	1'737	1.0
Vorräte und angefangene Arbeiten	24'193	14.4	26'950	15.6
Rechnungsabgrenzungen	674	0.4	1'122	0.7
Total Umlaufvermögen	117'150	69.9	120'726	69.7
Sachanlagen	46'426	27.7	48'046	27.8
Immaterielle Anlagen	4'062	2.4	4'414	2.5
Total Anlagevermögen	50'488	30.1	52'460	30.3
Total Aktiven	167'638	100.0	173'186	100.0
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	3'340	2.0	5'056	2.9
gegenüber nahestehenden Personen	5'990	3.6	7'792	4.5
Sonstige Verbindlichkeiten				
gegenüber Dritten	2'251	1.3	2'946	1.7
gegenüber nahestehenden Personen	3'508	2.1	4'496	2.6
Rückstellungen	1'827	1.1	2'266	1.3
Rechnungsabgrenzungen	9'272	5.5	9'606	5.6
Total kurzfristiges Fremdkapital	26'188	15.6	32'162	18.6
Langfristige Verbindlichkeiten	380	0.2	428	0.2
Rückstellungen	798	0.5	798	0.5
Latente Ertragssteuern	2'784	1.7	2'790	1.6
Total langfristiges Fremdkapital	3'962	2.4	4'016	2.3
Total Fremdkapital	30'150	18.0	36'178	20.9
Aktienkapital	4'200	2.5	4'200	2.4
Kapitalreserven	7'840	4.7	7'840	4.5
Gewinnreserven	125'448	74.8	124'968	72.2
Total Eigenkapital	137'488	82.0	137'008	79.1
Total Passiven	167'638	100.0	173'186	100.0

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	<u>1. Halbjahr 2022</u>	%	1. Halbjahr 2021	%
Umsatzerlöse	72'903	100.0	71'724	100.0
Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate	1'006	1.4	303	0.4
Andere betriebliche Erträge	1'851	2.5	4'027	5.6
Gesamtleistung	75'760	103.9	76'054	106.0
Materialaufwand	-35'069	-48.1	-34'296	-47.8
Personalaufwand	-15'039	-20.6	-19'285	-26.9
Andere betriebliche Aufwendungen	-16'506	-22.6	-15'208	-21.2
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2'451	-3.4	-2'112	-2.9
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-625	-0.9	-433	-0.6
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6'070	8.3	4'720	6.6
Finanzergebnis	-187		-246	
Konzerngewinn vor Ertragssteuern	5'883	8.1	4'474	6.2
Ertragssteuern	-843		-627	
Konzerngewinn	5'040	6.9	3'847	5.4
Gewinn je Aktie in CHF	2.10		1.60	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	2.10		1.60	

KONZERNEIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Aktienkapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Verrechneter Goodwill	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1. Januar 2021	4'200	7'840	154'850	-27'691	139'199
Konzerngewinn	-	-	3'847	-	3'847
Dividende	-	-	-8'400	-	-8'400
Eigenkapital 30. Juni 2021	4'200	7'840	150'297	-27'691	134'646
Eigenkapital 1. Januar 2022	4'200	7'840	152'659	-27'691	137'008
Konzerngewinn	-	-	5'040	-	5'040
Dividende	-	-	-4'560	-	-4'560
Eigenkapital 30. Juni 2022	4'200	7'840	153'139	-27'691	137'488

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	<u>1. Halbjahr 2022</u>	1. Halbjahr 2021
Konzerngewinn	5'040	3'847
Berichtigungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	2'451	2'112
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	625	433
(Gewinne) und Verluste aus Abgang Anlagevermögen	-30	12
Zunahme (Abnahme) fondsunwirksame Rückstellungen	-439	2'173
Zunahme (Abnahme) latente Ertragssteuern	-6	503
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	54	-12
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens		
(Zunahme) Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-910	-360
(Zunahme) Abnahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	379	-1'870
(Zunahme) Abnahme Warenvorräte	2'756	-7'752
Zunahme (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3'212	-371
Zunahme (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-2'026	-12'758
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	4'682	-14'043
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1'210	-3'447
Einzahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	61	-
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen	-273	-738
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1'422	-4'185
Dividendenausschüttung	-4'560	-8'400
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4'560	-8'400
Umrechnungsdifferenz auf flüssige Mittel	-50	19
Netto-Cashflow	-1'350	-26'609
Flüssige Mittel per 1. Januar	29'346	46'688
Flüssige Mittel per 30. Juni	27'996	20'079

ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

Grundlage der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2022 endende Berichtsperiode. Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen».

Die angewandten Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2021 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 und wurde am 12. August 2022 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

In der ersten Jahreshälfte 2021 ist die AIR Health Solution AG, infolge Fusion in die IVF HARTMANN AG, aus dem Kreis der konsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden. Diese Fusion hatte keine Auswirkung auf die Konzernrechnung. Seitdem gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2022 und dem 12. August 2022 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Segmentinformationen per 30. Juni

in TCHF	Wundversorgung		Inkontinenzmanagement	
	2022	2021	2022	2021
Umsatzerlöse	22'331	18'150	13'891	12'786
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3'892	1'641	232	407

Durch die reduzierten pandemiebedingten Einschränkungen im öffentlichen Leben und die Aktivitäten der Gesundheitseinrichtungen sowie die Marktanteilsgewinne in Apotheken und Drogerien steigen die Umsatzerlöse im Segment Wundversorgung von CHF 18.2 Mio. im Vorjahr auf CHF 22.3 Mio. im ersten Halbjahr 2022. Das durch die Restrukturierungsrückstellung vergleichsweise tiefe EBIT des Vorhalbjahres stieg auf CHF 3.9 Mio. im ersten Halbjahr 2022.

Die Umsatzerlöse von CHF 13.9 Mio. im Segment Inkontinenzmanagement sind im Vergleich zum Vorjahr um 8.6 % gestiegen, da sich einerseits die im Vorjahr tiefe Zahl der belegten Betten in Alters- und Pflegeheimen wieder erholt hat und andererseits durch die Applikation für die Umstellung der Erstattungsrichtlinien (MiGeL-Revision) neue Kunden gewonnen werden konnten.

Die Umsatzerlöse im Segment Infektionsmanagement sind im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres, welches noch durch Covid-19-Effekte beeinflusst war, infolge der stark rückläufigen Nachfrage nach Covid-19-Schutzgütern um 14.6 % auf CHF 29.1 Mio. zurückgegangen, entsprechend ging auch das EBIT auf CHF 1.4 Mio. zurück.

Die übrigen Geschäftsaktivitäten (Segment Weitere Konzernaktivitäten) verzeichneten eine Erhöhung der Umsatzerlöse um 12.7 %. Das EBIT erhöhte sich auf CHF 0.5 Mio.

Die IVF HARTMANN GRUPPE erzielte im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse von insgesamt rund CHF 72.9 Mio. Dies entspricht einer Erhöhung von 1.6 % im Vergleich zum Vorjahr. Das EBIT der Unternehmensgruppe stieg von CHF 4.7 Mio. auf CHF 6.1 Mio. (+28.6 %). Die EBIT-Marge betrug 8.3 % (Vorjahr: 6.6 %).

Infektionsmanagement		Weitere Konzernaktivitäten		Total (= konsolidierte Erfolgsrechnung)	
2022	2021	2022	2021	2022	2021
29'112	34'073	7'569	6'715	72'903	71'724
1'424	2'434	522	238	6'070	4'720

FINANZKALENDER

15. August 2022

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2022

28. Februar 2023

Medieninformation zum Jahresabschluss 2022

07. März 2023

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022

Bilanzmedienkonferenz zum Geschäftsjahr 2022

25. April 2023

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2022

IMPRESSUM

Herausgeber

IVF HARTMANN Holding AG

Gesamtverantwortung / Investor Relations

Dr. Hannes Leu

CFO IVF HARTMANN GRUPPE

Projektleitung

Anett Hässig

Assistant to the Board of Directors

Gesamtkonzept / Design / Realisation

Linkgroup AG, Zürich

www.linkgroup.ch

Inhaltskonzept / Redaktion

Walter Steiner, Steiner Kommunikationsberatung,

Uitikon, www.steinercom.ch

Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

ADRESSEN

Holdinggesellschaft

IVF HARTMANN Holding AG

Victor-von-Brunns-Strasse 28

Postfach 634

CH-8212 Neuhausen

T +41 52 674 31 11

www.ivf.hartmann.info

Tochtergesellschaften

IVF HARTMANN AG

Victor-von-Brunns-Strasse 28

Postfach 634

CH-8212 Neuhausen

T +41 52 674 31 11

www.ivf.hartmann.info

Kistler AG

Verbandwattfabrik

Hof 12

CH-8737 Gommiswald

T +41 55 285 30 30

www.kistler-cotton.com

HARTMANN



Hilft. Pflegt. Schützt.

IVF HARTMANN Holding AG
Victor-von-Bruns-Strasse 28
Postfach 634
CH-8212 Neuhausen

T +41 52 674 31 11
info@ivf.hartmann.info
www.ivf.hartmann.info